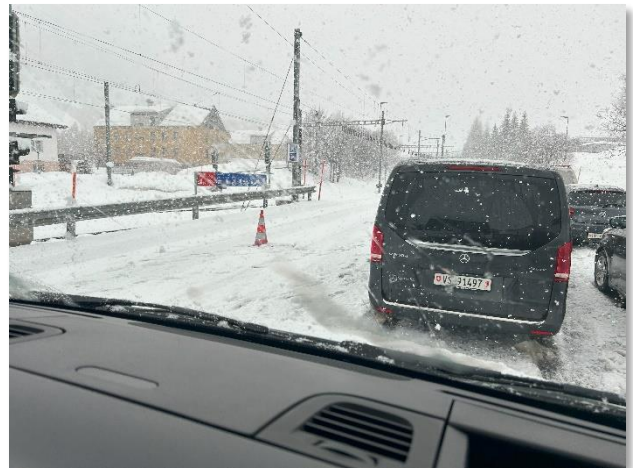


## Winterwoche Reckingen (Goms) vom 10.03. – 16.03.2023

Kleingruppe mit 6 Feriengästen

### Sonntag, 10. März

Pünktlich um 11:30 Uhr treffen sämtliche Feriengäste sowie das Team in Luzern beim Busbahnhof ein. Viele bekannte Gesichter sind mit dabei sowie auch einige neue Gäste. Mit dem Bus geht unsere Reise von Luzern via Autoverlad Furka ins schöne Goms. Unterwegs bei der Gotthard-Raststätte machen wir eine kurze Pause, um uns zu stärken, den mitgebrachten Lunch zu essen und auf Toilette zu gehen. Beim Autoverlad hatten wir glücklicherweise keine langen Wartezeiten und ab ging es durch den Tunnel. Schon ein spezielles Gefühl auf so einem Autozug! Endlich eröffnet sich vor uns das schöne Hochtal des Goms, auch das Wetter ist prächtig für unsere kommende Woche, denn es schneit wie verrückt. Sämtliche Hauptstrassen sind bereits schneebedeckt, richtig grosse Schneeflocken tanzen vom Himmel. Willkommen im Winter-Wunder-Land.



Beim Dorfladen in Reckingen machen wir einen kurzen Stop, um unsere vorbestellten Lebensmittel sowie das Paket von Procap abzuholen. Kurz darauf sind wir am Haus Blinnensand, welches unser Feriendomizil für die kommende Woche ist, angekommen. Zuerst verschaffen wir uns einen Überblick und nehmen die Zimmereinteilung vor. Die Zimmer sind alle sehr gross und dank unserer doch überschaubaren Gruppe darf jeder Feriengast ein Einzelzimmer beziehen. In diesem Sinne bedanken wir uns herzlich bei Procap, dass unsere Ferienwoche trotzdem durchgeführt werden konnte. Danke Procap.



Unsere Köchin Brigitte etabliert sich auch als Barkeeperin. Der Willkommensdrink mit Aperogebäck mundete allen sehr.



Schnell haben wir unsere Koffer respektive deren Inhalt im Schrank verstaut und beziehen unsere Betten. Schon bald gibt es «Znacht». Leckere Älplermakaronen, davon können auch jene mit Laktose-Intoleranz genießen. Nach dem Essen folgen einige Informationen über den generellen Tagesablauf und wie wir den sportlichen Aktiven teil gestalten. Später folgt eine kurze Runde mit Vorstellung der Feriengäste sowie der Begleitpersonen. Zufrieden und müde von der langen Reise gehen wir zu zufrieden zu Bett.

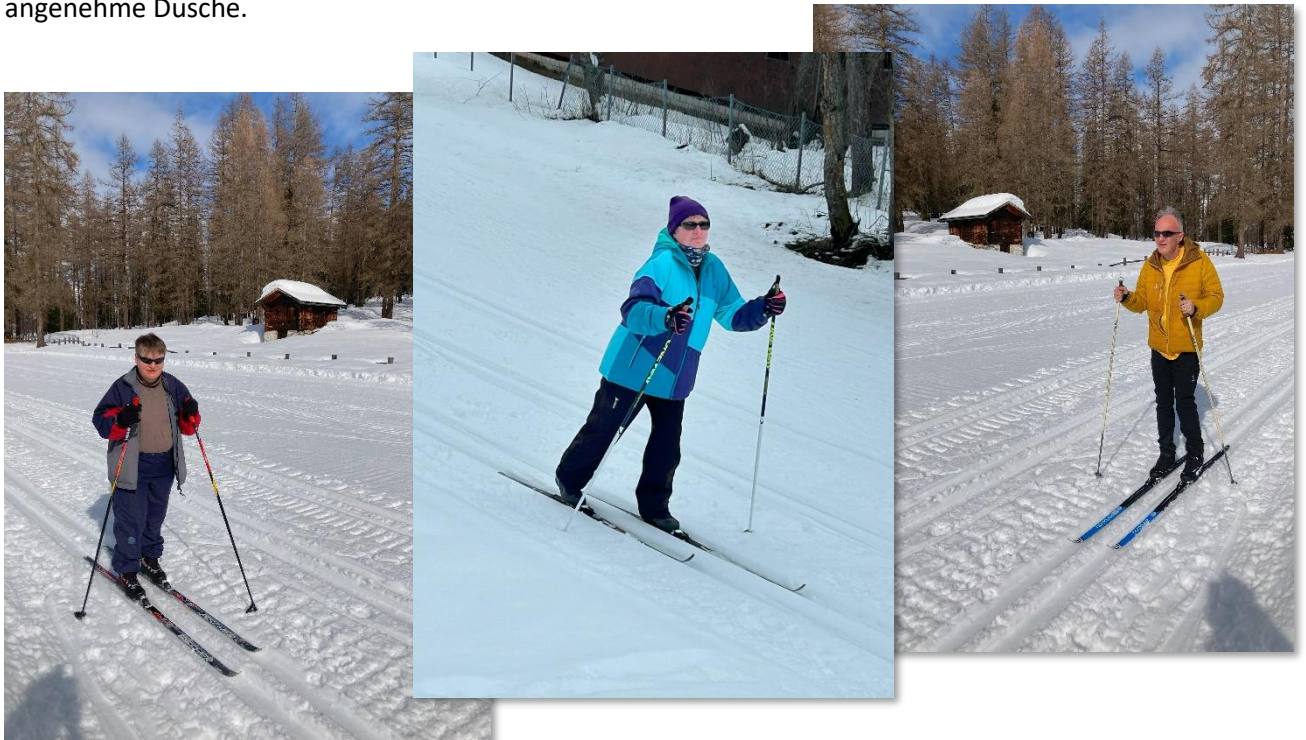


## Montag, 11. März

Pünktlich um 08.00 Uhr gibt es Frühstück. Sehr schön, dass einzelne Feriengäste ohne Ermunterung das Ämtli des Auftischens selbständig übernehmen. Brot aus der Bäckerei, Müesli und Kaffee stärken uns für den Sport. In kleinen Gruppen geht es auf zum Wandern, Skimieten und «Langloiffen». Eine ständige Begleiterin die ganze Woche auf unseren Outdoor-Aktivitäten ist die Sonne. Die letzte Nacht hat es total schön geschneit (ca. 20cm) und wir erleben heute einen Wundertraumtag. Zurück im Gruppenhaus geniessen wir das Mittagessen, später eine kurze «Siesta». Das «Draussen sein» macht richtig müde, jedoch auch glücklich.



Am Nachmittag geht es wieder auf die Loipe oder einen gemütlichen Spaziergang durch den tief verschneiten Wald. Die einen sehr gemütlich unterwegs, die anderen etwas Fortgeschritten. Die kleinen Abfahrten sind für alle eine Herausforderung. Zurück im Haus gab es Konfiterliner und eine angenehme Dusche.



Voressen, Kartoffelgratin und Broccoli machen uns alle wieder fit um uns mit UNO spielen und Eile mit Weile zu vergnügen. Bald ziehen sich aber alle in ihr eigenes "Juhee" zurück und träumen vielleicht von diesem tiefverschneiten, sonnigen Wintertag.

## Dienstag, 12. März

Da alle schon früh wach sind, braucht man niemanden zu wecken. Da sich die Sonne etwas hinter den Wolken versteckt, geht der gemeinsame Winterspaziergang ins Nachbardorf Gluringen. Nach der kleinen Schneeballschlacht gibt es im Hotel Gomerhof eine willkommene Stärkung, die sogar von Procap offeriert wird. Vielen Dank. Die einen laufen zurück nach Reckingen, die anderen nehmen den bequemen Bus.

Rüebliisuppe und die Resten der Äplermakronen steht heute Mittag auf dem Menüplan. Eine kurze Siesta und dann geht es mit der roten Eisenbahn ab nach Fiesch, im Gepäck die Badehose. Darum ist unser Ziel das Hallenbad im Fiescherferiendorf. Zwei Personen bevorzugten das "Lädälen und Käffälän" in Fiesch. Sauber und glücklich geht es ins Ferienlagerhaus zurück. Ein Wallisergast berietet zusammen mit der Köchin die Walliser Spezialität "Cholera" zu. Dass einige dreimal schöpfen zeigt, dass uns diese Spezialität sehr mundet.



Puzzle und Lego sind für einige der absolute Renner und verbringen jede freie Minute damit. Die anderen hocken gerne in den bequemen Sesseln und beobachten alles genaustens oder andere philosophieren über Gott und die Welt. Unsere Barkeeperin zeigt uns einen weiteren Drink. Mmhh....so fein. Bald ist es auch wieder Zeit für die Pijamaverteilung.

## Mittwoch, 13. März

Heute ist der grosse Tag für den Tagesausflug...oder doch nicht? Bei leichtem Schneefall sicher nicht so ideal. Darum geht es für einige auf die knifflige Loipe mit kleinen Abfahrten. Die andere Gruppe fährt mit dem Zug nach Münster und läuft zurück nach Reckingen ins Lagerhaus.

Kaum zu Hause, steht schon wieder ein leckeres Mittagessen auf dem Tisch. Hörnlisalat, Wienerli und Salat mundet allen. Siesta für die müden Beine. Das Wetter bessert sich und bald konnten wir bei schönstem Sonnenschein die Wanderung oder die Loipe geniessen. Die Langläufer fahren mit dem Zug nach Geschinen und die flache Ebene zurück nach Reckingen zeigt sich als sehr ideal. Die Wandergruppe geniesst die Zugfahrt bis nach Oberwald um dort den Zauberwald zu erkunden. Einfach wundervoll. Für die verschwitzten Körper war auch eine Dusche wundervoll.

Nach Risotto und Rüeblli beginnt um acht Uhr das grosse Lottospiel. Die Spannung auf die Preise war gross. Nach zwei Durchgängen kann jedes mehrere kleine Preise in Empfang nehmen...bemalte Steine, kleine Osternästli, Mohrenköpfe, Procap Caps und Rucksäckli, PET Fläschli und einiges mehr.



## Donnerstag, 14. März

Blauer Himmel, verschneite Landschaft....was wollen wir mehr. DER ideale Tag für den grossen Tagesausflug. Mit Lunch im Rucksack geniessen wir einen kleinen Spaziergang nach Gluringen. Die Langläufer bringen noch die gemieteten Skier zurück. Gemeinsam geht es mit dem Zug nach Betten, vom tiefen Winter in den Frühling, wo schon die Forsythien blühen.



Nach der kurzen Toilettenpause bringt uns die riesige Seilbahn nach Bettmeralp. Eindrücklich das Alpenpanorama, sogar das Matterhorn zeigt sich uns, die Dächer mit knapp einem Metter Schnee darauf, die wärmende Sonne. Alle sind glücklich und zufrieden. Nach einem kurzen Spaziergang stehen da vier leerstehende Sitzbänke nebeneinander. Wie gemacht für unsere Gruppe. Es werden Fotos gemacht, Lunch gegessen und da nicht alle gutes Sitzleder haben, geht es bald weiter..... bis zum nächsten Restaurant. Immer die strahlende Sonne im Gesicht trinken wir eine Erfrischung. Der Walliserin hat natürlich das Ballon Johannisberg speziell gemundet. Weiter geht es auf dem Höhenweg Richtung Riederalp, unserem Tagesziel entgegen. Das Lädeli mit der Kuh zieht die einen an, die anderen bestaunen das Können der Skifahrer. Und immer wieder stehen wir in Pose für das beste Foto. Nach einem kurzen Coop Besuch gondeln verabschieden wir uns von der imposanten Viertausendender Bergwelt und gondeln mit der Schwebebahn von der Riederalp nach Mörel. Das rote Zügli und das gelbe Postauto bringen uns nach Reckingen zurück.



Für die einen geht das Programm in der Fleischtrocknerei in Reckingen weiter. Die Fleischmenge, der Geschmack und die kompetenten Informationen vom Metzger Eggs beeindrucken uns. Waliser Trockenfleisch, Trockenwurst in verschiedenen Variationen und der Weisswein wissen wir zu schätzen.



Im Lagerhaus angekommen, stehen schon die vielen feinen Zutaten für das Raclette Nacht bereit, natürlich mit echtem Walliser Raclettekäse. Noch ist das heutige Programm nicht zu Ende. Papas Himmelfahrt steht uns noch bevor. Mit dem Bus nach Münster und in den kleinen Theatersaal. Wir ergatterten noch die letzten Plätze. Für die einen war es sogar der erste Theaterbesuch in ihrem Leben. Es wird viel gelacht und wir spitzen die Ohren, um alles im Walliser Dialekt zu verstehen. Ob wir die grünen Pillen wohl auch gebrauchen?

Mit vielen Eindrücken geht es mit dem Theaterbus zurück nach Reckingen und dann endlich unter die wohlverdiente Bettdecke.

### **Freitag, 15. März**

Auch diesen Morgen weckt uns die Sonne. Nach dem feinen Zmorge geht es nochmals auf eine kleine Wanderung. Wanderung? Nach gut 10 Minuten gibt es schon den ersten Halt im Geissgädili. Fröhlich und mit guter Musik von der Box geniessen wir unser Getränk unter dem blauen Himmel. Gut gestärkt geht es weiter, beeindruckt von der weiten Gomser Ebene mit der weissen Bergkulisse.



Zum Zmittag zurück im Lagerhaus gibt es ein vielfältiges Mittagessen, mit allen Resten der letzten Tage. Köchin Brigitte ist sehr zufrieden mit uns. Nach der ausgiebigen Mittagsruhe verstauen wir alle Kleider wieder in die Koffer. Bevor es auf die Einkaufstour ins Dorf geht, wird noch ein fruchtiges Glacedessert aufgetischt.

Bald ist Abmarsch nach Gluringen, zum letzten Mal auf dem Winterwanderweg. Im Hotel Gomerhof ist für uns ein Tisch reserviert und alle freuen sich auf Schnitzel und Pommes Frites. Für die Schleckmäuler gibt es noch ein Dessert, oder auch einen Kaffee ist nicht zu verachten. Ein Spurt und der Zug wird erreicht nach Reckingen. Die Diashow von der vergangener Woche findet grossen Anklang.



## **Samstag, 16. März**

Leider heisst es heute bereits wieder Abschied nehmen. Da wir uns bereits um halbzehn Uhr auf den Heimweg machen, heisst es, zeitig aufzustehen. Heute bereits um 7.30 Uhr «zmörgelen» wir und packen noch den Rest in unsere Koffer.

Ein Teil vom Team putzt noch die restlichen Toiletten, die Feriengäste helfen beim Tische verräumen. Kurz vor Abfahrt gehen wir im nahegelegenen Restaurant noch eins trinken um da uns für den Weg zu stärken und nochmals auf Toilette zu gehen.

Pünktlich kurz nach halbzehn besteigen wir den komfortablen Kleinbus, Achim fährt sehr ruhig und wir geniessen nochmals die letzten Ausblicke auf das schöne Obergoms. Viele Geschichten gibt es dabei zu erzählen, da wir während unserer Woche doch bei sehr vielen Ortschaften vorbeigekommen sind. Wir durften das Obergoms von seiner Schönsten Seite kennenlernen, das Wetter und unsere Stimmung war wirklich prächtig. Ob dies am gemütlichen Haus, an der kleinen Gruppe, am Programm oder einfach an der entspannten Art unserer Gäste lag, lassen wir mal offen. Ein herzliches Dankeschön an alle Feriengäste, das Team und das Backoffice von Procap. Wir haben es sehr genossen.

Vor dem Autoverlad müssen wir zum Glück nicht so lange auf die nächste Bahn warten, eigentlich für einen Samstag gar nicht so viel Verkehr. Man merkt, dass die Hauptsaison zu Ende ist. Die verbleibende Zeit nutzen wir noch für Toilette oder einige geniessen noch eine Frucht. Auf unserer Route legen wir bei der Raststätte Gotthard nochmal eine kurze Pause ein und einige beginnen bereits mit der Planung Ihrer individuellen Reise nach Hause ab Luzern. Planmässig kurz vor 13 Uhr erreichen wir den Bushof in Luzern. Eigentlich schade, dass dieser beim Inseli nicht mehr existiert, so ist der Weg zum Bahnhof nun etwas weiter. Wir verabschieden uns voneinander und jede:r geht seines Weges.

Danke liebe Feriengäste, liebes Betreuungsteam mit Köchin für unsere sehr «gfreitä» Ferientage und wer weiss, vielleicht trifft man sich wieder im nächsten Jahr. Hoffentlich bei wieder so tollen Wetterverhältnissen wie in diesem Jahr. **"Sehr Schön ischäs gsii hiär im Wallis!!!"**

Sandro Würthele und Team

